



## Die Lernende Kulturregion Schwäbische Alb

Die Kulturstiftung des Bundes hat das Programm „TRAFO - Modelle für Kultur im Wandel“ eingerichtet, das von 2016 bis 2023 in Kooperation mit den Bundesländern, den Landkreisen und Kommunen neue Kooperationsmodelle und Arbeitsformen von Kultureinrichtungen erprobt. Ziel ist, Impulse und Beispiele für ein zukunftsfähiges Kulturangebot in strukturschwachen Räumen zu geben und den demographischen und gesellschaftlichen Wandel mitzugestalten.

Die Schwäbische Alb mit den LEADER-Regionen Brenzregion, Jagstregion, Mittlere Alb und Oberschwaben in den Landkreisen Alb-Donau-Kreis, Biberach, Heidenheim, Ostalbkreis, Reutlingen, Schwäbisch Hall und Sigmaringen wurde von 2016 bis 2020 als Modellregion ausgewählt. Das Projekt „Lernende Kulturregion Schwäbische Alb“, das hier entwickelt wurde, wird von der Kulturstiftung des Bundes mit 3 Mio. Euro und mit insgesamt 615.000 Euro seitens des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg gefördert.

In Absprache mit den Fördermittelgebern leitet das Projektbüro Mittel an Kultureinrichtungen weiter, die ausgewählt wurden, langfristige Kooperationen mit kleineren Partnern im ländlichen Raum aufzubauen, ihre Arbeitsweisen weiterzuentwickeln und ihre Erfahrungen an andere Einrichtungen weiterzugeben.

Zudem unterstützt das Projektbüro weitere Kultureinrichtungen dabei, ihre Projektideen bzw. Transformationsvorhaben bei den LEADER-Regionen der Modellregion zu beantragen. Über TRAFO können erfolgreiche Projektanträge zudem mit bis zu 30% kofinanziert werden. Bis dato wurden vier weitere Projekte regionaler Kultureinrichtungen mit einem Gesamtvolumen von über 624.000 Euro bezuschusst:

Darüber hinaus lädt die „Lernende Kulturregion Schwäbische Alb“ zwei Mal pro Jahr zu einer öffentlichen Kulturplattform ein. Diese Veranstaltungen finden an wechselnden Orten statt und bieten interessierten Institutionen, Vereinen, Kulturakteuren und Künstler/innen die Möglichkeit eines Erfahrungsaustausches. Daneben bietet die Kulturplattform Raum für Diskussionen mit Politik und Verwaltung und entwickelt sich zu einem Netzwerk, in dem zukunftsweisende Ideen der Kulturarbeit und deren Förderung diskutiert werden. Erstes Ergebnis der Kulturplattformen sind Qualifizierungsveranstaltungen, mit der die „Lernende Kulturregion“ auf die Bedarfe der regionalen Kulturakteure reagieren will.

